



Wüstenrot & Württembergische AG

An der Zukunft gebaut. Quartalsmitteilung zum 31. März 2018.

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 31. März 2018 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Wüstenrot & Württembergische AG

Kennzahlenübersicht

W&W-Konzern (nach IFRS)

| Konzernbilanz | | 31.3.2018 | 31.12.2017 |
|--|----------|-----------|------------|
| Bilanzsumme | in Mrd € | 75,3 | 72,0 |
| Kapitalanlagen | in Mrd € | 47,8 | 45,8 |
| Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere | in Mrd € | 19,8 | 19,7 |
| Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen | in Mrd € | 15,6 | 14,1 |
| Baudarlehen | in Mrd € | 23,4 | 23,5 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | in Mrd € | 23,7 | 23,8 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen | in Mrd € | 35,6 | 33,8 |
| Eigenkapital | in Mrd € | 4,3 | 4,0 |
| Eigenkapital je Aktie | in € | 46,12 | 42,16 |

| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 |
|--|----------|---------------------------|---------------------------|
| Finanzergebnis (nach Risikovorsorge) | in Mio € | 376,8 | 721,4 |
| Verdiente Beiträge (netto) | in Mio € | 973,1 | 946,5 |
| Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto) | in Mio € | - 898,0 | - 1 197,1 |
| Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern | in Mio € | 83,9 | 97,6 |
| Konzernüberschuss | in Mio € | 58,0 | 69,5 |
| Konzerngesamtergebnis | in Mio € | 1,6 | 13,5 |
| Ergebnis je Aktie | in € | 0,61 | 0,74 |

| Sonstige Angaben | | 31.3.2018 | 31.12.2017 |
|---|--|-----------|------------|
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Inland) ¹ | | 6 535 | 6 603 |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Konzern) ² | | 8 107 | 8 166 |

| Vertriebskennzahlen | | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 |
|---|----------|---------------------------|---------------------------|
| Konzern | | | |
| Gebuchte Bruttobeiträge | in Mio € | 1 427,4 | 1 370,9 |
| Neugeschäft Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch) | in Mio € | 1 445,0 | 1 359,9 |
| Absatz eigener und fremder Fonds | in Mio € | 130,3 | 105,3 |
| Segment BausparBank | | | |
| Brutto-Bausparneugeschäft | in Mio € | 3 464,8 | 3 744,8 |
| Netto-Bausparneugeschäft | in Mio € | 2 608,3 | 3 016,0 |
| Segment Personenversicherung | | | |
| Gebuchte Bruttobeiträge | in Mio € | 550,9 | 545,9 |
| Neubeiträge | in Mio € | 119,2 | 112,6 |
| Segment Schaden-/Unfallversicherung | | | |
| Gebuchte Bruttobeiträge | in Mio € | 879,5 | 831,4 |
| Neubeiträge (gemessen am Jahresbestandsbeitrag) | in Mio € | 95,8 | 90,2 |

1 Arbeitskapazitäten (auf Vollzeit umgerechnete Arbeitsverhältnisse).

2 Anzahl der Arbeitsverträge.

Wüstenrot & Württembergische AG

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Geschäftsverlauf

Der W&W-Konzern ist erfreulich ins Jahr 2018 gestartet. Er hat sich bei den Kennzahlen plangemäß entwickelt. So betrug der Konzernüberschuss im ersten Quartal 2018 58,0 (Vj. 69,5) Mio € und liegt damit im Rahmen der Erwartungen.

Die gebuchten Bruttobeiträge wuchsen, sowohl in der Schaden-/Unfallversicherung als auch in der Personenversicherung. Auch das Baufinanzierungsgeschäft konnte deutlich gesteigert werden. Das Brutto-Bausparneugeschäft war im ersten Quartal 2018 dagegen rückläufig.

Kennzahlen Neugeschäft (Konzern)

| | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 | Veränderung |
|--|---------------------------|---------------------------|-------------|
| | in Mio € | in Mio € | in % |
| gebuchte Bruttobeiträge (Schaden-/ Unfallversicherung) | 880 | 831 | 5,9 |
| gebuchte Bruttobeiträge (Personenversicherung) | 551 | 546 | 0,9 |
| Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch) | 1 445 | 1 360 | 6,3 |
| Brutto-Bausparneugeschäft | 3 553 | 3 877 | -8,4 |

Kooperation vereinbart – Wachstumschancen nutzen

Die Wüstenrot & Württembergische AG wird ihre Tochtergesellschaft Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank an die Bremer Kreditbank AG veräußern. Zugleich vereinbart die W&W-Gruppe mit der Bank unter neuer Eignerschaft eine umfassende Vertriebskooperation, wodurch wechselseitig Finanzprodukte zugeliefert werden können und die Vertriebskraft weiter gesteigert wird. Den Vertrag haben beide Parteien unterzeichnet, der Besitzübergang findet nach Erhalt der erforderlichen behördlichen Zustimmungen statt.

Investitionsprogramm

Die W&W-Gruppe führt das bereits 2015 bekannt gegebene Investitionsprogramm fort und erweitert es um zusätzliche Themenfelder. Alle wesentlichen Aktivitäten werden in W&W Besser! gebündelt. Dazu gehört der Aufbau neuer digitaler Geschäftsmodelle wie etwa Adam Riese, treefin, FinanzGuide oder NIST. Adam Riese entwickelt sich erfreulich: Nach dem erfolgreichen Marktstart mit Privathaftpflicht im Oktober 2017 haben wir das Angebot um eine Rechtsschutzversicherung erweitert. Mit treefin und FinanzGuide bauen wir derzeit zukunftsweisende Online-Finanzberater für das Smartphone auf. NIST ist der persönliche digitale Begleiter zur Wunschimmobilie und bietet seinen Kunden neben Baufinanzierungen ein Zertifikat zur Bestätigung der eigenen Kreditwürdigkeit an. Wie bereits angekündigt erhöht sich die Investitionstätigkeit in den nächsten drei Jahren auf dann insgesamt 820 Mio €.

Änderungen von Rechnungslegungsmethoden

Der W&W-Konzern wendet seit dem 1. Januar 2018 den neuen Standard IFRS 9 Finanzinstrumente an. Die Vorjahreswerte sind weiterhin gemäß IAS 39 bilanziert. Folgende Änderungen haben wesentliche Auswirkungen auf den W&W-Konzernabschluss:

- erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen waren bis zum 31. Dezember 2017 unter IAS 39 innerhalb der Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Gemäß IFRS 9 sind diese Finanzinstrumente im W&W-Konzern seit dem 1. Januar 2018 mehrheitlich erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, da diese unter das Geschäftsmodell Halten & Verkaufen fallen.
- Beteiligungen, Aktien und Fondsanteile waren bis zum 31. Dezember 2017 unter IAS 39 im W&W-Konzern (in AfS) mehrheitlich erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Gemäß IFRS 9 sind diese Finanzinstrumente im W&W-Konzern seit dem 1. Januar 2018 ausschließlich erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, da der W&W-Konzern die Fair Value OCI Option nicht anwendet.
- Die Risikovorsorge wurde bis zum 31. Dezember 2017 unter IAS 39 anhand des Incurred-Loss-Modells (eingetretene Verluste) auf Forderungen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden, gebildet. Ge-

mäß IFRS 9 wird seit dem 1. Januar 2018 die Risikovorsorge demgegenüber auf Basis des Expected Credit Loss (erwartete Verluste) ermittelt. Darüber hinaus werden auch Finanzinstrumente des Geschäftsmodells Halten & Verkaufen, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, in die Ermittlung mit einbezogen.

- Der Umstellungseffekt auf das Konzerneigenkapital aus den genannten Effekten beträgt zum 1. Januar 2018 nach latenter Rückstellung für Beitragsrückerstattung und nach latenten Steuern rund +400 Mio €.

Der W&W-Konzern hat im Zusammenhang mit der Einführung des IFRS 9 die Struktur des Finanzergebnisses geändert. Das neue Finanzergebnis, das künftig auch das Ergebnis der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien enthält, ist untergliedert in:

- Laufendes Ergebnis,
- Ergebnis aus der Risikovorsorge,
- Bewertungsergebnis,
- Veräußerungsergebnis.

Wir erwarten, dass diese Änderung die Transparenz in der Berichterstattung weiter erhöhen und die Gewinn- und Verlustrechnung auf Konzern- und Segmentebene noch aussagefähiger machen wird. Die Vorjahreswerte des Finanzergebnisses, die weiterhin gemäß IAS 39 bewertet sind, wurden an die neue Struktur rückwirkend angepasst.

Ertragslage

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31. März 2018 betrug der Konzernüberschuss nach Steuern 58,0 (Vj. 69,5) Mio €.

Zusammensetzung Konzernüberschuss

| in Mio € | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 |
|--------------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Segment BausparBank | 18,0 | 20,1 |
| Segment Personenversicherung | 9,9 | 1,4 |
| Segment Schaden-/ Unfallversicherung | 28,6 | 44,4 |
| Alle sonstigen Segmente | 20,9 | 42,6 |
| Konsolidierung/Überleitung | -19,4 | -39,0 |
| Konzernüberschuss | 58,0 | 69,5 |

Das Finanzergebnis reduzierte sich deutlich auf 376,8 (Vj. 721,4) Mio €. Dies ist zum einen auf ein niedrigeres Veräußerungsergebnis im Segment Personenversicherung zurückzuführen, das infolge einer möglicherweise geringeren Anforderung an die Zinszusatzreserve bewusst ver-

ringert wurde. Zum anderen kam es zu Bewertungsverlusten bei Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen, bedingt durch rückläufige Aktienmärkte.

Die verdienten Nettobeiträge konnten um 26,6 Mio € auf 973,1 (Vj. 946,5) Mio € gesteigert werden. Sowohl in der Schaden-/Unfallversicherung als auch in der Personenversicherung wurde ein Wachstum erreicht.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen verringerten sich um 299,1 Mio € auf 898,0 (Vj. 1 197,1) Mio €. Aufgrund unseres profitablen Versicherungsbestands war in der Sachversicherung erneut ein guter Schadenverlauf zu verzeichnen. In der Personenversicherung resultierte der Rückgang aus der geringeren Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung und der geringeren Zuführung zur Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen leicht auf 272,0 (Vj. 269,9) Mio €. Infolge einer geringeren Mitarbeiteranzahl haben sich die Personalaufwendungen trotz tariflicher Gehaltssteigerungen verringert. Die Sachaufwendungen haben sich dagegen aufgrund des neuen Marktauftritts der Württembergischen erhöht.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 31. März 2018 bei 1,6 (Vj. 13,5) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI lag zum 31. März 2018 bei -56,4 (Vj. -56,0) Mio €. Es wurde im Wesentlichen von zwei Effekten geprägt. Zum einen wurden die den Pensionsrückstellungen zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Annahmen den Marktverhältnissen angepasst. Der bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen verwendete Rechnungszins hat sich im Vergleich zum Vorjahresende von 1,50 auf 1,70 % erhöht. Dadurch ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge von 34,3 (Vj. 50,4) Mio €.

Das unrealisierte Ergebnis aus Fremdkapitalinstrumenten obligatorisch im Sonstigen Ergebnis (OCI) zum beizulegenden Zeitwert bewertet ist der zweite nennenswerte Effekt. Es reduzierte sich nach der Zuführung zur latenten Rückstellung für Beitragsrückerstattung und nach der Zuführung zu latenten Steuern auf -90,3 (Vj. -104,8) Mio €. Es kam durch das seit Jahresbeginn gestiegene Zinsniveau zu Rückgängen bei den Kursen von Inhaberpapieren.

Diese erfolgsneutralen Bewertungseffekte spiegeln überwiegend die Zinssensitivität der Aktivseite sowie der Pensionsrückstellungen wider. Gegenläufige Entwicklungen in der Versicherungstechnik und bei den Einlagen, werden nach IFRS im Konzerngesamtergebnis jedoch nicht abgebildet.

Segment BausparBank

Das Segmentergebnis erreichte 18,0 (Vj. 20,1) Mio €. Das Neugeschäft in der Baufinanzierung erhöhte sich, während das Bausparneugeschäft im ersten Quartal rückläufig war. Die Bilanzsumme des Segments betrug 31,6 (Vj. 30,8) Mrd €.

Neugeschäft

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme lag mit 3,5 (Vj. 3,7) Mrd € unter dem Vorjahr. Auch das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) konnte mit 2,6 (Vj. 3,0) Mrd € das Vorjahr nicht erreichen. Bis zum Jahresende erwarten wir jedoch eine Belebung des Geschäfts. Die Branchenentwicklung zeigte sich uneinheitlich. Während das Brutto-Neugeschäft leichte Zuwächse aufwies, entwickelte sich das Nettoneugeschäft in der Branche rückläufig. Mit einem Marktanteil von 13,1% bleibt Wüstenrot die zweitgrößte deutsche Bausparkasse.

Das Neugeschäft Baufinanzierung erhöhte sich unter Fortführung der Fokussierung auf ertragsstarke Angebote auf 723,1 (Vj. 712,4) Mio €. Die hierin enthaltenen Anschlussfinanzierungen beliefen sich auf 87,4 (Vj. 90,2) Mio €. Das neu abgeschlossene Kreditgeschäft lag bei 635,7 (Vj. 622,2) Mio €. Im Neugeschäft Baufinanzierung unter Berücksichtigung der Vermittlungen ins Fremdbuch erreichte das Segment 1 279,6 (Vj. 1 181,6) Mio €.

Kennzahlen Neugeschäft

| | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 | Veränderung |
|---|---------------------------|---------------------------|-------------|
| | in Mio € | in Mio € | in % |
| Brutto-Neugeschäft | 3 464,8 | 3 744,8 | - 7,5 |
| Netto-Neugeschäft | 2 608,3 | 3 016,0 | - 13,5 |
| Neugeschäft Baufinanzierung (Annahmen) | 723,1 | 712,4 | 1,5 |

Ertragslage

Der Rückgang des Segmentergebnisses auf 18,0 (Vj. 20,1) Mio € ist im Wesentlichen auf das gesunkene Finanzergebnis zurückzuführen.

Das Finanzergebnis im Segment BausparBank erreichte 115,4 (Vj. 132,0) Mio €. Die im Jahr 2017 vorgenommene strategische Neuausrichtung des Segments mit der Bündelung des Baufinanzierungsgeschäfts bei der Bausparkasse führte im Vorjahr zu deutlich höheren Veräußerungsgewinnen.

Das laufende Ergebnis fiel aufgrund der erfolgten Bestandsmaßnahmen sowie der im ersten Quartal weiter gestiegenen Zinsen positiv aus, ebenso wie das Risikovorsorgeergebnis. Das Bewertungsergebnis, insbesondere die zur Zinsbuchsteuerung eingesetzten freistehenden Derivate sowie die Abzinsung der bauspartechnischen

Rückstellungen (Bonusrückstellungen), entwickelte sich hingegen rückläufig.

Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich auf 94,7 (Vj. 95,5) Mio €. Während der Personalaufwand geringfügig anstieg, führten unter anderem geringere Marketingaufwendungen zu einem gesunkenen Sachaufwand.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis stieg auf 3,4 (Vj. -0,8) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Zuführungen zu den Sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

Segment Personenversicherung

Der Segmentüberschuss erreichte 9,9 (Vj. 1,4) Mio €. Der Neubeitrag konnte um 5,9 % gesteigert werden. Die Bilanzsumme des Segments erhöhte sich auf 35,6 (Vj. 33,8) Mrd €.

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Zum 31. März 2018 wuchs der Neubeitrag im Personenversicherungssegment auf 119,2 (Vj. 112,6) Mio €. Die Einmalbeiträge stiegen auf 94,7 (Vj. 86,5) Mio €. Die laufenden Neubeiträge beliefen sich auf 24,5 (Vj. 26,1) Mio €. Die Beitragssumme des Neugeschäfts Leben lag mit 790,4 (Vj. 807,4) Mio € leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Einmalbeiträge auf 550,9 (Vj. 545,9) Mio €. In der Krankenversicherung konnte ein Anstieg der gebuchten Bruttobeiträge von 9,0 % verzeichnet werden.

Kennzahlen Neugeschäft

| | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 | Veränderung |
|---------------------|---------------------------|---------------------------|-------------|
| | in Mio € | in Mio € | in % |
| Neubeitrag | 119,2 | 112,6 | 5,9% |
| Einmalbeitrag Leben | 94,7 | 86,5 | 9,5% |
| Laufender Beitrag | 24,5 | 26,1 | -6,1% |

Ertragslage

Das Segmentergebnis wuchs auf 9,9 (Vj. 1,4) Mio €. Das rückläufige Finanzergebnis konnte durch den Anstieg des versicherungstechnischen Ergebnisses überkompensiert werden.

Das Finanzergebnis im Segment Personenversicherung sank um 310,5 Mio € auf 250,1 (Vj. 560,6) Mio €. Ursächlich für den Rückgang war zum einen ein bewusst niedriger gestaltetes Veräußerungsergebnis infolge einer möglicherweise geringeren Anforderung an die Zinszusatzreserve im Jahresverlauf. Zum anderen sank das Ergebnis aus den Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen. Ursächlich hierfür waren im Vergleich zum Vorjahr vor allem schlechtere Aktienkursentwicklungen.

Die verdienten Nettobeiträge stiegen auf 550,5 (Vj. 548,6) Mio €. Das höhere Volumen an Einmalbeitragsversicherungen im Neugeschäft konnte den Rückgang der laufenden Beiträge überkompensieren.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen lagen bei 685,9 (Vj. 1 006,1) Mio €. Dieser Rückgang resultiert aus der geringeren Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung und der geringeren Zuführung zur Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen infolge der schlechteren Entwicklung der zugrunde liegenden Kapitalanlagen. Aufgrund der laufenden Stärkung der Zinszusatzreserve (einschließlich Zinsverstärkung) wurden die Leistungen an Kunden weiter abgesichert. Die Zuführung übertraf mit 289,5 (Vj. 156,8) Mio € das bereits hohe Vorjahresniveau. Der Gesamtbestand der Zinszusatzreserve beläuft sich damit auf inzwischen 2 335,4 Mio €.

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich auf 62,9 (Vj. 57,9) Mio €. Ursächlich hierfür waren gestiegene Sachaufwendungen, z. B. durch den neuen Werbeauftritt. Die Personalaufwendungen bewegten sich auf Vorjahresniveau.

Segment Schaden-/Unfallversicherung

Der Segmentüberschuss betrug 28,6 (Vj. 44,4) Mio € und lag damit im Plan. Das Neugeschäft im Segment Schaden-/Unfallversicherung konnte erneut ausgebaut werden. Die Bilanzsumme lag bei 5,2 (Vj. 4,5) Mrd €.

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft entwickelte sich mit 95,8 (Vj. 90,2) Mio € positiv. Im Bereich Privatkunden und Kraftfahrt war eine erfreuliche Steigerung zu verzeichnen. Das Neugeschäft im Firmenkundenbereich hat sich normalisiert, nachdem der Vorjahreswert aufgrund einer abgeschlossenen Großverbindung außerordentlich hoch war.

Kennzahlen Neugeschäft

| | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 | Veränderung |
|--------------------|---------------------------|---------------------------|--------------|
| | in Mio € | in Mio € | in % |
| Neugeschäft | 95,8 | 90,2 | 6,2 % |
| Kraftfahrt | 70,7 | 62,2 | 13,7 % |
| Firmenkunden | 14,9 | 20,0 | -25,5 % |
| Privatkunden | 10,2 | 8,0 | 27,5 % |

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich weiter um 48,1 Mio € (5,8 %) auf 879,5 (Vj. 831,4) Mio €.

Gebuchte Bruttobeiträge

| | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 | Veränderung |
|-----------------------|---------------------------|---------------------------|--------------|
| | in Mio € | in Mio € | in % |
| Segment Gesamt | 879,5 | 831,4 | 5,8 % |
| Kraftfahrt | 470,5 | 445,2 | 5,7 % |
| Firmenkunden | 219,4 | 204,2 | 7,4 % |
| Privatkunden | 189,6 | 182,0 | 4,2 % |

Ertragslage

Das Segmentergebnis erreichte 28,6 (Vj. 44,4) Mio €. Das Finanzergebnis ging deutlich zurück. Das versicherungstechnische Ergebnis konnte das sehr gute Ergebnis des Vorjahres nahezu bestätigen.

Das Finanzergebnis betrug 2,7 (Vj. 13,7) Mio €. Hier wirkten sich ein deutlich geringeres Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus.

Das Provisionsergebnis lag bei -53,6 (Vj. -49,8) Mio €. Der höhere Versicherungsbestand führte zu gestiegenen Bestandsprovisionen.

Die verdienten Nettobeiträge entwickelten sich weiterhin positiv. Sie erhöhten sich um 17,9 Mio € auf 361,6 (Vj. 343,7) Mio €. In allen Geschäftssegmenten der Schaden-/Unfallversicherung konnten wir ein Wachstum erzielen.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen stiegen um 14,8 Mio € auf 176,0 (Vj. 161,2) Mio €. Zum einen ist dies dem größeren Versicherungsbestand geschuldet. Zum anderen waren im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Elementarschäden zu verzeichnen. Dennoch bewegt sich die Combined Ratio (brutto) mit 87,4 (Vj. 87,0) % nach wie vor in einem sehr guten Bereich.

Der Verwaltungsaufwand wuchs auf 92,7 (Vj. 87,6) Mio €. Trotz tariflicher Gehaltssteigerungen konnte der Personalaufwand reduziert werden. Hintergrund waren Personalreduzierungen im Rahmen eines Effizienzprogramms. Die Sachaufwendungen stiegen dagegen vor allem infolge des neuen Marktauftritts der Württembergischen an.

Alle sonstigen Segmente

In „Alle sonstigen Segmente“ sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören unter anderem die W&W AG, die W&W Asset Management GmbH sowie die tschechischen Tochtergesellschaften und die konzerninternen Dienstleister. Die Bilanzsumme der sonstigen Segmente beträgt 7,3 (Vj. 6,4) Mrd €. Nach Steuern ergibt sich ein Überschuss von 20,9 (Vj. 42,6) Mio €. Dieser setzt sich unter anderem wie folgt zusammen:

W&W AG 18,3 (Vj. 37,6) Mio €, W&W Asset Management

GmbH 5,0 (Vj. 5,5) Mio € und tschechische Bankentöchter 4,5 (Vj. 5,4) Mio €.

Das Finanzergebnis betrug 35,3 (Vj. 77,7) Mio €. Es war von niedrigeren konzerninternen Beteiligungserträgen der W&W AG geprägt, die im laufenden Ergebnis enthalten sind. Die Dividendenerträge aus vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Überleitung auf die Konzernwerte in der Zeile Konsolidierung/Überleitung eliminiert.

Die verdienten Beiträge stiegen auf 69,5 (Vj. 62,4) Mio €. Das Abgabevolumen der Württembergische Versicherung AG zur konzerninternen Rückversicherung an die W&W AG hat sich aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung erhöht. Da es sich um eine Quotenrückversicherung handelt, stiegen auch die Leistungen aus Versicherungsverträgen auf 41,2 (Vj. 35,6) Mio €.

Der Verwaltungsaufwand verringerte sich auf 22,6 (Vj. 29,8) Mio €, da sowohl die Personal- als auch die Sachaufwendungen zurückgingen.

Ausblick

Wir erwarten weiterhin, dass der Konzernüberschuss 2018 mindestens 200 Mio € betragen wird.

Am langfristigen Ziel eines Konzernüberschusses von 220 bis 250 Mio € halten wir unverändert fest.

Wüstenrot & Württembergische AG

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz

Aktiva

| in Tsd € | 31.3.2018 | 31.12.2017 |
|--|-------------------|-------------------|
| Barreserve | 761 674 | 154 095 |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche | 1 469 943 | 1 605 812 |
| Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (IFRS 9) | 7 150 515 | - |
| davon in Pension gegeben oder verliehen | 64 326 | - |
| Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis (OCI) zum beizulegenden Zeitwert bewertet (IFRS 9) | 33 268 050 | - |
| davon in Pension gegeben oder verliehen | 991 434 | - |
| Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (IFRS 9) | 28 705 849 | - |
| Nachrangige Wertpapiere und Forderungen | 136 657 | - |
| Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen | 1 085 903 | - |
| Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere | 1 073 250 | - |
| Baudarlehen | 23 408 331 | - |
| Sonstige Forderungen | 3 140 839 | - |
| Risikovorsorge | - 139 131 | - |
| davon in Pension gegeben oder verliehen | 524 387 | - |
| Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (IAS 39) | - | 2 837 312 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (IAS 39) | - | 23 908 533 |
| davon in Pension gegeben oder verliehen | - | 1 001 043 |
| Forderungen (IAS 39) | - | 40 112 140 |
| Nachrangige Wertpapiere und Forderungen | - | 80 224 |
| Erstrangige Forderungen an Institutionelle | - | 14 076 295 |
| Baudarlehen | - | 23 525 418 |
| Sonstige Forderungen | - | 2 430 203 |
| Risikovorsorge (IAS 39) | - | - 153 071 |
| Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen | 55 271 | 50 506 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte | 95 688 | 95 469 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 1 734 643 | 1 683 541 |
| Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen | 354 740 | 325 655 |
| Sonstige Aktiva | 1 722 921 | 1 398 177 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 102 697 | 100 432 |
| Sachanlagen | 287 467 | 289 401 |
| Vorräte | 174 084 | 99 388 |
| Steuererstattungsansprüche | 55 339 | 59 708 |
| Latente Steuererstattungsansprüche | 1 018 800 | 779 624 |
| Andere Vermögenswerte | 84 534 | 69 624 |
| Summe Aktiva | 75 319 294 | 72 018 169 |

Passiva

| in Tsd € | 31.3.2018 ¹ | 31.12.2017 ² |
|---|------------------------|-------------------------|
| Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen | 1 140 151 | 1 017 175 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | 469 671 | 533 614 |
| Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen | 70 628 | 70 311 |
| Verbindlichkeiten | 29 471 130 | 28 754 334 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 967 716 | 918 938 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 3 511 514 | 2 735 133 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 23 717 236 | 23 822 677 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 22 884 | 23 951 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1 251 780 | 1 253 635 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen | 35 616 506 | 33 815 663 |
| Andere Rückstellungen | 2 647 761 | 2 703 973 |
| Sonstige Passiva | 1 105 719 | 707 265 |
| Steuerschulden | 200 976 | 202 790 |
| Latente Steuerschulden | 861 580 | 497 926 |
| Übrige Passiva | 43 163 | 6 549 |
| Nachrangkapital | 455 260 | 450 976 |
| Eigenkapital | 4 342 468 | 3 964 858 |
| Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital | 1 484 645 | 1 484 645 |
| Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital | 2 829 713 | 2 459 522 |
| Gewinnrücklagen | 2 761 100 | 2 544 484 |
| Übrige Rücklagen (OCI) | 68 613 | - 84 962 |
| Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital | 28 110 | 20 691 |
| Summe Passiva | 75 319 294 | 72 018 169 |

1 Bewertung nach IFRS 9.

2 Bewertung nach IAS 39.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| in Tsd € | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 |
|--|---------------------------|----------------------------|
| Laufendes Ergebnis | 319 910 | 277 256 |
| Zinsergebnis | 263 383 | 228 350 |
| Zinserträge | 404 030 | 426 202 |
| davon nach Effektivzinsmethode ermittelt | 374 029 | - |
| Zinsaufwendungen | - 140 647 | - 197 852 |
| Dividendenerträge | 43 906 | 35 163 |
| Sonstiges laufendes Ergebnis | 12 621 | 13 743 |
| Ergebnis aus der Risikovorsorge | 12 526 | - 5 417 |
| Erträge aus der Risikovorsorge | 41 641 | 27 082 |
| Aufwendungen aus der Risikovorsorge | - 29 115 | - 32 499 |
| Bewertungsergebnis | - 119 506 | 34 694 |
| Bewertungsgewinne | 321 341 | 307 918 |
| Bewertungsverluste | - 440 847 | - 273 224 |
| Veräußerungsergebnis | 163 905 | 414 845 |
| Erträge aus Veräußerung | 228 040 | 445 053 |
| Aufwendungen aus Veräußerung | - 64 135 | - 30 208 |
| Finanzergebnis | 376 835 | 721 378¹ |
| davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten | - 492 | 658 |
| Provisionsergebnis | - 98 822 | - 98 984 |
| Provisionserträge | 67 178 | 65 191 |
| Provisionsaufwendungen | - 166 000 | - 164 175 |
| Verdiente Beiträge (netto) | 973 071 | 946 513 |
| Verdiente Beiträge (brutto) | 1 003 811 | 976 523 |
| Abgegebene Rückversicherungsbeiträge | - 30 740 | - 30 010 |
| Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto) | - 898 016 | - 1 197 103 |
| Leistungen aus Versicherungsverträgen (brutto) | - 916 065 | - 1 217 941 |
| Erhaltene Rückversicherungsbeträge | 18 049 | 20 838 |

| | | |
|---|------------------|------------------------------|
| Verwaltungsaufwendungen | - 272 044 | - 269 902² |
| Personalaufwendungen | - 149 245 | - 152 358 |
| Sachaufwendungen | - 108 156 | - 103 159 ² |
| Abschreibungen | - 14 643 | - 14 385 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 2 883 | - 4 264² |
| Sonstige betriebliche Erträge | 37 468 | 36 784 ² |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 34 585 | - 41 048 |
| Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern | 83 907 | 97 638 |
| Ertragsteuern | - 25 904 | - 28 158 |
| Konzernüberschuss | 58 003 | 69 480 |
| Auf W&W-Aktionäre entfallend | 57 429 | 69 470 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 574 | 10 |
| Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in € | 0,61 | 0,74 |
| Davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in € | 0,61 | 0,74 |

1 Struktur des Finanzergebnisses angepasst, Erläuterungen siehe Lagebericht.

2 Vorjahreszahl angepasst.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| in Tsd € | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 |
|--|---------------------------|---------------------------|
| Konzernüberschuss | 58 003 | 69 480 |
| Sonstiges Ergebnis (OCI) | | |
| Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden: | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto) | 55 168 | 79 047 |
| Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung | - 5 698 | - 6 446 |
| Latente Steuern | - 15 127 | - 22 199 |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto) | 34 343 | 50 402 |
| Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden: | | |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Fremdkapitalinstrumenten obligatorisch im Sonstigen Ergebnis (OCI) zum beizulegenden Zeitwert bewertet (brutto) | - 312 375 | - |
| Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung | 190 384 | - |
| Latente Steuern | 31 666 | - |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Fremdkapitalinstrumenten obligatorisch im Sonstigen Ergebnis (OCI) zum beizulegenden Zeitwert bewertet (netto; IFRS 9) | - 90 325 | - |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (brutto) | - | - 378 844 |
| Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung | - | 227 870 |
| Latente Steuern | - | 46 184 |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (netto; IAS 39) | - | - 104 790 |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (brutto) | - 121 | - 370 |
| Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung | - | - |
| Latente Steuern | 2 | 6 |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (netto) | - 119 | - 364 |

| in Tsd € | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 |
|--|---------------------------|---------------------------|
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (brutto) | 323 | - 1 717 |
| Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung | - | - |
| Latente Steuern | - 99 | 525 |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (netto) | 224 | - 1 192 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten | - 571 | - 70 |
| Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) brutto | - 257 576 | - 301 954 |
| Summe Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung | 184 686 | 221 424 |
| Summe Latente Steuern | 16 442 | 24 516 |
| Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) netto | - 56 448 | - 56 014 |
| Gesamtergebnis der Periode | 1 555 | 13 466 |
| Auf W&W-Aktionäre entfallend | 2 391 | 14 743 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend | - 836 | - 1 277 |

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

| in Tsd € | BausparBank | | Personenversicherung | |
|---|---------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|
| | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 |
| Laufendes Ergebnis | 77 467 | 56 454 | 210 787 | 202 442 |
| Ergebnis aus der Risikovorsorge | 9 690 | - 4 859 | 3 664 | 943 |
| Bewertungsergebnis | - 13 845 | 11 951 | - 88 314 | 22 746 |
| Veräußerungsergebnis | 42 056 | 68 456 | 123 946 | 334 510 |
| Finanzergebnis | 115 368 | 132 002⁴ | 250 083 | 560 641⁴ |
| Provisionsergebnis | 1 204 | - 2 758 | - 31 072 | - 31 894 |
| Verdiente Beiträge (netto) | - | - | 550 478 | 548 573 |
| Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto) | - | - | - 685 906 | - 1 006 073 |
| Verwaltungsaufwendungen ³ | - 94 681 | - 95 481 ⁵ | - 62 915 | - 57 947 ⁵ |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 3 367 | - 800 ⁵ | - 4 832 | - 9 551 ⁵ |
| Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern | 25 258 | 32 963 | 15 836 | 3 749 |
| Ertragsteuern | - 7 275 | - 12 887 | - 5 962 | - 2 362 |
| Segmentergebnis nach Steuern | 17 983 | 20 076 | 9 874 | 1 387 |

1 Enthält Beträge aus anteiliger Gewinnabführung, die in der Konsolidierungsspalte eliminiert werden.

2 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.

3 Einschließlich Mieterträgen mit anderen Segmenten und Dienstleistungserträgen.

4 Struktur des Finanzergebnisses angepasst, Erläuterungen siehe Lagebericht.

5 Vorjahreszahl angepasst.

| Schaden-/Unfallversicherung | | Summe der berichtspflichtigen Segmente | | Alle sonstigen Segmente ¹ | | Konsolidierung/Überleitung ² | | Konzern | |
|-----------------------------|---------------------------|--|----------------------------|--------------------------------------|---------------------------|---|----------------------------|------------------------|----------------------------|
| 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 | 1.1.2018 bis 31.3.2018 | 1.1.2017 bis 31.3.2017 |
| 11 496 | 4 094 | 299 750 | 262 990 | 47 874 | 76 990 | -27 714 | -62 724 | 319 910 | 277 256 |
| -310 | -315 | 13 044 | -4 231 | -534 | -1 186 | 16 | - | 12 526 | -5 417 |
| -7 520 | -2 210 | -109 679 | 32 487 | -10 906 | 2 207 | 1 079 | - | -119 506 | 34 694 |
| -998 | 12 172 | 165 004 | 415 138 | -1 099 | -293 | - | - | 163 905 | 414 845 |
| 2 668 | 13 741⁴ | 368 119 | 706 384⁴ | 35 335 | 77 718⁴ | -26 619 | -62 724⁴ | 376 835 | 721 378⁴ |
| -53 640 | -49 762 | -83 508 | -84 414 | -14 732 | -14 024 | -582 | -546 | -98 822 | -98 984 |
| 361 573 | 343 662 | 912 051 | 892 235 | 69 530 | 62 377 | -8 510 | -8 099 | 973 071 | 946 513 |
| -176 011 | -161 227 | -861 917 | -1 167 300 | -41 189 | -35 604 | 5 090 | 5 801 | -898 016 | -1 197 103 |
| -92 730 | -87 643 ⁵ | -250 326 | -241 071 ⁵ | -22 634 | -29 823 ⁵ | 916 | 992 ⁵ | -272 044 | -269 902 ⁵ |
| -572 | -844 ⁵ | -2 037 | -11 195 ⁵ | 7 007 | 4 998 ⁵ | -2 087 | 1 933 ⁵ | 2 883 | -4 264 ⁵ |
| 41 288 | 57 927 | 82 382 | 94 639 | 33 317 | 65 642 | -31 792 | -62 643 | 83 907 | 97 638 |
| -12 701 | -13 516 | -25 938 | -28 765 | -12 428 | -22 995 | 12 462 | 23 602 | -25 904 | -28 158 |
| 28 587 | 44 411 | 56 444 | 65 874 | 20 889 | 42 647 | -19 330 | -39 041 | 58 003 | 69 480 |

Wüstenrot & Württembergische AG

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG
70163 Stuttgart
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

Produktion

Inhouse mit FIRE.sys

Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter www.ww-ag.com/publikationen auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im

